

SAP Academic Community Conference 2023 (D-A-CH)



Preparing the Ecosystem for Next-Generation Projects

11.-12.
September
2023



Call for Contribution für die fünf Tracks der

SAP Academic Community Conference 2023 (D-A-CH)

Preparing the Ecosystem for Next-Generation Projects

Stand: Februar 2023

Motivation

Die Ereignisse der letzten Jahre zeigten, wie verschiedene Aspekte unseres täglichen Lebens voneinander abhängig sind. Lieferketten sind eng getaktet, bestimmte Ressourcen werden aus wenigen zentralen Quellen bezogen und große Industrien kommen zum Erliegen wenn ein Glied in der Kette fehlt. Dies alles macht einmal mehr deutlich, dass wir uns in einem komplexen und hochvernetzten Ökosystem befinden. Diese Vernetzung bringt einige Abhängigkeiten und Gefahren mit sich, bietet aber auch Chancen. Zusammen mit anderen Mitgliedern dieses Ökosystems können Projekte gestartet und durchgeführt werden, die allen Mitgliedern unserer Gemeinschaft und darüber hinaus zugutekommen. Durch die Zusammenarbeit von Wissenschaft, Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung sowie dem Austausch von Ideen und Ressourcen können wir uns auf kommende Herausforderungen vorbereiten und resilienter werden. Dazu gehört insbesondere die Unterstützung des Wandels hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft. Mit der Nutzung einer der bekanntesten und am weitesten verbreiteten Unternehmenssoftware stehen uns als akademische Gemeinschaft eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Verfügung. Dazu gehören Kontakte in fast alle Bereiche der Industrie und der öffentlichen Verwaltung, ein reichhaltiges Portfolio an integrierten technischen Lösungen und ein Erfahrungsschatz von über 50 Jahren Praxis. Nun ist es entscheidend, diese Chancen zu nutzen und darauf aufbauend die Zukunft zu gestalten.

Unser Ziel als Veranstalter dieser Konferenz ist es, unsere Partner im SAP University Alliances Programm auf kommende Herausforderungen vorzubereiten, indem wir Kooperationen bilden, innovative Projekte ermöglichen und die Nutzung von state-of-the-art Technologien voranbringen. Unser Ökosystem, bestehend aus Akteuren von Universitäten, Hochschulen, Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung, hat die Aufgabe, die nächste Generation von Fachkräften in betrieblichen Informationssystemen auszubilden und so zu befähigen, den permanenten Wandel zu meistern.

Die SAP Academic Community Conference 2023 (D-A-CH) (SAP ACC2023) steht deshalb unter dem Motto **Preparing the Ecosystem for Next-Generation Projects** (dt.: Vorbereitung des Ökosystems auf die Projekte der nächsten Generation). Dieses Motto wird in den folgenden fünf Themengebieten vertieft: Neue und innovative Lehrmethoden zur Unterstützung der zukünftige Generationen von Lernenden (Track 1) sind ebenso Gegenstand, wie der Umgang mit fortschrittlichen Technologien (Track 3). Neben den Themengebieten nachhaltiges Geschäftsprozessmanagement (Track 5) und der Gewinnung verlässlicher Informationen durch Datenanalyse (Track 4) bietet die SAP ACC2023 auch die Möglichkeit zum Austausch über Kooperationen verschiedener Partner innerhalb des Ökosystems (Track 2). Wir sind der Überzeugung, dass die Themen Cloud Computing, Nachhaltigkeit und Resilienz eine zentrale Rolle im Umgang mit zukünftigen Herausforderungen einnehmen werden. Deshalb ermutigen wir alle Interessierten, Beiträge insbesondere mit Bezug zu diesen Themen im Kontext der Tracks einzureichen.

Wir hoffen auf zahlreiche, relevante und interessante Beiträge. Einreichungen sind in folgenden drei Formaten möglich: *wissenschaftliches Paper (8-10 Seiten)*, *wissenschaftliches/praktisch orientiertes Short-Paper (3-5 Seiten)* oder als rein *praktisch orientierte Präsentation (bis zu 15 Folien)*. Beiträge können auf Deutsch oder Englisch verfasst und auf der Konferenz vorgetragen werden. Wir akzeptieren keine bereits zuvor publizierten Arbeiten. Wie in den Vorjahren werden die Beiträge in einem digitalen Konferenzband publiziert und öffentlich über eine DOI erreichbar sein.

Uta Mathis

Sprecherin des SAP Academic Board D-A-CH

Helmut Krcmar

SAP UCC München

Nicole Ondrusch

Sprecherin des SAP Academic Board D-A-CH

Holger Wittges

SAP UCC München

Dietmar Kilian

Sprecher des SAP Academic Board D-A-CH

Klaus Turowski

SAP UCC Magdeburg

Stefan Weidner

SAP UCC Magdeburg

Liste der Tracks

[Track 1] Lehre der nächsten Generation - **Bewährte und Innovative Lehrkonzepte und Nachhaltigkeit**

Chairs: Prof. Dr. Dietmar Kilian, Prof. Dr. Cordula Boden

Teaser: In diesem Track sollen Erfahrungen und Konzepte aus der SAP-Lehre ausgetauscht werden. Innovative und bewährte Konzepte sind hier willkommen. Was macht ein Lehrkonzept zu einer beliebten Lehrveranstaltung? Ein weiteres Themenfeld ist die Nachhaltigkeit welches sich sowohl in Software-Lösungen als auch in der Lehre selbst darstellen lässt.

Mögliche Themen:

- Präsenzlernen vs. Distant Learning vs. Hybrid Learning
- Effektive Erfolgskontrolle (selbst, Gruppe, DozentIn)
- Business Simulations und Gamification
- Individualisierte Lernwege
- Lernen im Team
- Nachhaltigkeit in der Lehre

Mögliche Lösungen:

- Videokonferenztools
- Kollaborationstools
- Planspiele
- SAP-Lernumgebungen
- Global Bike
- SAP Bildungsangebote für die Lehre (UCC services, SAP Learning Hub, ...)
- Sonstige unterstützende Tools

[Track 2] Teil des SAP Ökosystems sein - **Kooperationsprojekte zwischen Wissenschaft und Unternehmen**

Chairs: Prof. Dr. Alexander Redlein, Dr. Harald Kienegger

Teaser: Das Hauptziel des Tracks „Kooperationsprojekte zwischen Wissenschaft und Unternehmen“ ist es, Lehrenden/Forschenden und VertreterInnen aus der Praxis ein Forum zu bieten, sich über gemeinsame Innovations- und Kooperationsprojekte, innovativen Lehrveranstaltungskonzepten sowie Forschungsarbeiten auszutauschen.

Forschungs- und Kooperationsprojekte sowie praxisnahe Lehrveranstaltungen, die von Hochschulen und Unternehmen gemeinsam durchgeführt werden, bieten hier einen Rahmen, um Potentiale und Herausforderungen neuer Technologien gemeinschaftlich zu identifizieren und Möglichkeiten zu eruieren, die Potentiale im Sinne einer menschenzentrierten und gesellschaftlich-wünschenswerten Technikgestaltung zu realisieren.

Wenngleich sowohl reine Forschungs- als auch reine Industrieprojekte spannende Erkenntnisse liefern können, so hat die Vergangenheit doch gezeigt, dass gerade an der Schnittstelle von Lehre/ Wissenschaft und Praxis besonders innovative Lösungen gefunden werden können.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre interessanten Erfahrungen rund um aktuelle Forschungs- und Industrieprojekte sowie Lehrveranstaltungen, in denen Hochschulen mit Praxispartnern gemeinsam mitwirken, mit uns teilen.

Mögliche Themen:

- Best-Practice Austausch zu Lehrveranstaltungen (mit Unternehmensbeteiligung) *
- Forschungsprojekte (mit Beteiligung von Praxispartnern) **
- Co-Innovationsprojekte und Partnerschaften (zwischen Wissenschaft und Unternehmen) ***

Mögliche Lösungen:

- SAP Next-Gen Projekte (aus Lehre, Forschung oder Co-Innovationsprojekten)
- Industriekooperationsprojekte/ Drittmittelprojekte im SAP-Kontext
- SAP-bezogene Lehrveranstaltungskonzepte (unter Einbezug von Praxispartnern)
- Forschungs- und Innovationspartnerschaften mit SAP und/oder SAP-Partnern

* D. h. wie gestalten sich z. B. Vorlesungen aber auch Praxis- bzw. Projektsemester, in denen Studierende Lösungsansätze für Problemstellungen (aus der Industrie) unter Verwendung von SAP-Lösungen und -Technologien erarbeiten? Welche Lehrveranstaltungsformate bieten Sie als Hochschule in Kooperation mit Praxispartnern an und wie sind diese sowohl konzeptionell als auch inhaltlich gestaltet? Welche Ergebnisse wurden erzielt und wie werden die Leistungen der Studierenden bewertet?

** Welche Art von Forschungsprojekten (im SAP-Kontext) führt ihre Hochschule in Zusammenarbeit mit Praxispartnern durch? Welche Erfahrungen und Ergebnisse wurden entwickelt und wie konnte ein entsprechender Wissenstransfer in die Unternehmen hinein realisiert werden?

*** Welche Art von Entwicklungskooperationen (im SAP-Kontext) werden in Zusammenarbeit mit Praxispartnern durchgeführt? Wie gestalten sich diese Kooperationsprojekte und welche Lösungen haben sich daraus ergeben? Welche Erfahrungen konnten Sie aus einer derartigen Zusammenarbeit sammeln (lessons learned)?

[Track 3] **Technologien der nächsten Generation** - ML/AI, IoT, VR/AR, Blockchain, ...

Chairs: Prof. Dr. Christian Drumm, Prof. Dr. Stefan Stöckler

Teaser: Eine hohe Frequenz an Weiterentwicklungen im Bereich der Artificial Intelligence (AI) und des Machine Learnings (ML) aber auch in den Möglichkeiten der Darstellung durch Augmented und Virtual Reality (AR/VR) lassen immer wieder neue Lösungen im Bereich der Business Systeme entstehen. So erleben Produktions- und Service-Prozesse einem großen Umbruch, wenn man nur an die Möglichkeiten von AR für Schulungszwecke oder predictive bzw. prescriptive Maintenance denkt.

Welche verbesserten Möglichkeiten ergeben sich durch AI und ML im Planungsumfeld? Welche Daten liefern künftig unsere Produktionsmaschinen und die hergestellten

Produkte für die Weiterentwicklung von Unternehmen und deren Angeboten? Was lernen wir daraus und wie können wir diese Information auch z. B. für die Nachhaltigkeit nutzen? Welche neuen Arbeitsumgebungen entstehen durch neue Technologien innerhalb eines Unternehmens oder firmenübergreifend?

In diesem Track interessieren wir uns für den Einsatz innovativer Technologien oder die Kombination verschiedener Services zur Lösung von komplexen Aufgaben.

Mögliche Themen:

- Neue technologiebasierte Kooperationsmodelle in Unternehmen
- Neue Formen der unternehmensübergreifenden Kooperation (virtuelle Unternehmen)
- Verbesserung von Nachhaltigkeitsaspekten (unternehmens- oder produktbezogen) durch Technologieeinsatz
- Durchgängige Prozessgestaltung über alle Ebenen der Smart Factory
- Entscheidungsunterstützung durch AI & ML in Enterprise Applications z. B. für Forecasting/Planning
- Effizientere Abwicklung im Produktions- und Service-Umfeld durch z. B. AR, VR
- IoT und IoT Plattformen als Datenspeicher und Analysebasis
- Nutzung von Low Code, No Code und Robotic Process Automation

[Track 4] Gewinnung verlässlicher Informationen - **Business Intelligence und Analytics**

Chairs: Prof. Dr. Tobias Hagen, Prof. Dr. Klaus Freyburger

Teaser: Setzen Sie SAP-Lösungen für Business Intelligence (BI) und Analytics in der Lehre ein? Haben Sie didaktische Konzepte und Datenmodelle entwickelt, die Sie mit SAP-Lösungen – auch in Kombination mit Non-SAP Tools – im Unterricht verwenden? Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit der Community und reichen Sie einen Beitrag im Track 4 ein. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Mögliche Themen:

- Datenanalyse und -visualisierung
- Enterprise Data Warehousing
- Self-Service BI
- Datenplattformen für Analytics
- Szenarien und Daten für die Lehre
- Unternehmensplanung

Mögliche Lösungen:

- SAP Data Warehouse Cloud
- SAP BW/4HANA
- SAP Analytics Cloud
- Kombination SAP- und Non-SAP Tools

[Track 5] Nachhaltige und Intelligente Geschäftsprozessstransformation - **Enterprise and Business Process Management**

Chairs: Prof. Dr. Hans-Jürgen Scheruhn, Prof. Dr. Uta Mathis

Teaser: Wir verstehen nachhaltiges Enterprise oder Business Process Management als interdisziplinäres Thema, das unter den unterschiedlichsten Gesichtspunkten, sei es aus Sicht der BWL, der Informatik oder auch aus der Perspektive unterschiedlicher Branchen diskutiert werden kann. Durch neue Entwicklungen von Technologien und Methoden, wie z. B. Process Mining, Big Data, Robotic Process Automation, Data Mining, Predictive Analytics/Machine Learning ergeben sich neue Möglichkeiten einer nachhaltigen und

ganzheitlichen Unternehmens- und Prozessgestaltung und -steuerung. Um den Anforderungen an eine nachhaltige und intelligente Transformation gerecht zu werden, sollten folgende Punkte reflektiert werden:

- Langfristige Erfolgssicherung: greifbarer Value und Unterstützung der Erreichung ökonomischer, ökologischer und sozialer Ziele z. B. über Corporate Social Responsibility (CSR)-Reporting
- Vollständige Abdeckung aller Aufgaben im Sinne des Process Life Cycles
- Vollständigkeit im Sinne von alle relevanten Ende zu Ende Prozesse stehen im Fokus
- Vollständige Abdeckung aller relevanten Dimensionen des BPM Maturity-Modells: Die Prozessperspektive ist nur ein Baustein eines ganzheitlichen BPM
- Flexibilität: Arbeiten mit agilen Methoden und arbeiten in flexiblen Strukturen

Einreichung, Begutachtung und Vortrag

Präsentationen und Demonstrationen werden nicht vergütet oder mit Anmeldegebühren verrechnet. Alle Beiträge müssen in Form einer Präsentation (bis zu 15 Folien) in Deutsch oder Englisch an einem der Nachmittagstermine unserer Konferenz (11. oder 12.09.2023) der Community vorgestellt werden. Paper, Short-Paper und Praxispräsentationen sind für *genau einen Track* über das Konferenzttool einzureichen: <https://acc2023.sapucc.in.tum.de/>.

Bitte verwenden Sie für Ihre Einreichung ausschließlich die Formatvorlagen:

<https://acc2023.sapucc.in.tum.de/template-en> (MS-Word Datei)

<https://acc2023.sapucc.in.tum.de/template-de> (MS-Word Datei).

Alternativ können Sie die Vorlage direkt auf der Konferenzseite herunterladen. Für die Präsentation können Sie den Folienmaster frei wählen. Bitte achten Sie auf eine gute Lesbarkeit der Folien.

Veröffentlichung

Die Annahme eines Beitrags setzt voraus, dass mindestens eine Autorin oder ein Autor zur Tagung angemeldet ist und den Konferenzbeitrag entrichtet hat. Alle akzeptierten Beiträge sind durch Folien zu begleiten. Diese werden den TeilnehmerInnen im Nachgang elektronisch zugänglich gemacht.

Akzeptierte Paper und Short-Paper werden im Online-Konferenzband aufgenommen und mit DOI (Digital Object Identifier) über das Portal <https://mediatum.ub.tum.de> der Technischen Universität München veröffentlicht. Mit Ihrer Einreichung akzeptieren Sie die Creative Commons Attribution-NonCommercial 2.0 Germany (cc) Lizenz (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc/2.0/de/>). Mit ihrer Einreichung räumen die AutorInnen der Konferenzleitung und deren Partnern das nicht-exklusive, zeitlich und räumlich uneingeschränkte Recht zur Veröffentlichung und Nutzung ihrer Beiträge in elektronischer sowie in sonstiger Form (z. B. auf CD-ROM, DVD, Websites oder in gedruckter Form) ein.

Sollten Abstracts für Praxispräsentationen inhaltlich wissenschaftlichen Anforderungen (Problemstellung, Methodik, Ergebnis, Resümee) genügen, werden diese ebenso im Konferenzband veröffentlicht.

Wichtige Termine

01.05.2023	Öffnung der Einreichungen
04.06.2023	Einreichung der Beiträge (Paper <u>exkl.</u> Präsentation, Short-Paper <u>exkl.</u> Präsentation, praktisch orientierte Präsentation)
25.06.2023	Rückmeldung an die Einreichenden
09.07.2023	Einreichung der finalen Paper <u>inkl.</u> Präsentation, Short-Paper <u>inkl.</u> Präsentation und praktisch orientierte Präsentation
11.-12.09.2023	SAP Academic Community Conference 2023 (D-A-CH) in München

Kontakt Organisationsteam

Mail: acc2023.bpm@xcit.tum.de

Philipp Landler, Verantwortung Call for Contribution ACC 2023, SAP UCC München

Sophie Heim, Projektleitung ACC 2023, SAP UCC München

Dr. Holger Wittges, SAP UCC München